

DIE DENKMALPFLEGE

SCHRIFTLEITUNG:

PROF. DR. DAGOBERT FREY
WIEN VIII, AUERSPERGSTRASSE 1

DR.-ING. GUSTAV LAMPMANN
OBERREGIERUNGS- UND -BAURAT
BERLIN C 2, AM FESTUNGSGRABEN 1

DR. BURKHARD MEIER
CHARLOTTEBURG, NEIDENBURGALLEE 42

VERLAG: ANTON SCHROLL & CO., WIEN I, GRABEN 29 / DEUTSCHER KUNSTVERLAG, BERLIN W 8, WILHELMSTR. 69

Dr. M./Wi.
3.8.1931.

Herrn
Prof. Dr. Karo,
Halle / Saale
Am Kirchtor 5 bei Rive.

*Antw. 8.8. Werde Bericht
liefern. - Nicht österr. Gesandter,
sondern Walter ist Archäologe.
→ Krise um 2 Akropoliswerke,
natürlich vertraulich.*

Hochverehrter Herr Professor,

sehr schade ist es, dass Sie mich nicht aufsuchen konnten und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich bei künftiger Anwesenheit in Berlin ein halbes Stündchen freimachen könnten.

Ihnen und den Mitgliedern des Institutes stelle ich gern Exemplare des "Akropolis-Werkes" mit einem Rabatt von 33 1/3 % zur Verfügung, obwohl das eigentlich etwas unkorrekt ist. Ich bitte daher, dieses Angebot vertraulich zu behandeln, insbesondere darf der Athenische Buchhandel nichts davon erfahren, aber es würde mich freuen, wenn ich dadurch eine Möglichkeit schaffen würde, dass die Mitglieder des Institutes in Athen dieses Werk erwerben können. -

Wegen des Austausches der Zeitschrift "Die Denkmalpflege" gegen die "Athenischen Mitteilungen" habe ich eine schriftliche Eingabe bei Herrn Dr. Haeseler gemacht und hoffe, dass er Ihren Wunsch erfüllen kann.

Was nun den Bericht über die Athener Tagung für unsere Zeitschrift betrifft, so hat zu gleicher Zeit Prof. Frey daran gedacht, den Österreichischen Gesandten, der ja im Haupt- oder Nebenfach Archäologe ist, um diesen Bericht zu bitten, bei ihm ist aber deshalb noch nicht angefragt worden.

Würden Sie wohl nun die grosse Freundlichkeit haben dafür zu sorgen, dass auf jeden Fall ein Bericht gegeben wird und würden Sie - falls Sie verhindert sind - den österreichischen Gesandten bitten, den Bericht zu erstatten. Ich wäre sehr dankbar wenn Sie uns mitteilen würden von welcher Seite der Bericht zu erwarten ist.

Daß Sie Deutschland auf der Tagung vertreten, finde ich sehr gut und es wäre sicher verkehrt, die Vertretung allein Herrn Graul zu überlassen.

Hoffentlich wird es eines Tages möglich sein, dem ersten Akropolisband

DE DINKAMPF E

einen zweiten über die anderen Griechischen Tempel folgen zu lassen.
Aber augenblicklich ist die Zeit nicht dazu geeignet, derartige grössere
Pläne ernstlich ins Auge zu fassen.

Mit den besten Empfehlungen
Ihr stets ergebener

Hans Meissner

Büro: Corso d'Italia 40
Behrens: Hardenbergstr. 35